



Wintersemester 2010/2011



Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik

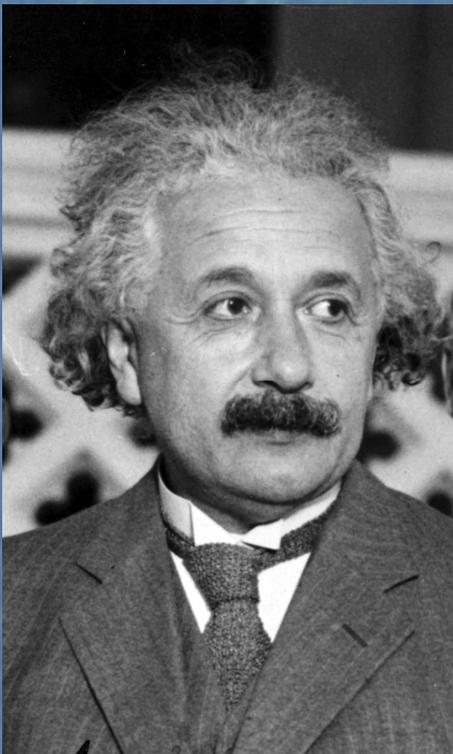
Mittwochs 18.15 - 19.45 Uhr,

im Geomatikum (Bundesstr. 55), Hörsaal 5 (Erdgeschoß)

1. Dezember 2010

Dipl.-Wiss-Hist. Susanne M. Hoffmann
(GN Universität Hamburg / Hildesheim)

Geschichte der Relativitätstheorie



Er war's! - War er's? Beim Stichwort „Relativitätstheorie“ denken die meisten quasi synonym „Albert Einstein“. Dabei ist das Konzept der Relativität ein sehr altes, das seit der Antike verschiedene Philosophen verwirrte. Ich habe weder die Ambitionen die x-te Einstein-Biographie zu schreiben, noch will ich die Welt missionieren, den heroischen Albert nicht mehr als Kultfigur zu sehen, zu der ihn die Pop-Art machte.

Vielmehr möchte ich aus Sicht der Physik und der Wissenschaftsgeschichte skizzieren, die Geschichte derjenigen Theorie skizzieren, die seit Anfang unseres 20. Jahrhunderts vom Plebs auf der Straße bis hin zum Nobelpreisträger in aller Munde ist. Was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Relativitätstheorie, was unterscheidet sie von den Relativitätstheorien vorher und was ist eigentlich daran so neu, dass es die Welt revolutionierte?

**Universität Hamburg, Bereich Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfws1011.htm>